



Zukunft gestalten mit Senioren

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. Kantplatz 14, 24537 Neumünster

An die
Vorsitzende des Sozialausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2817

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V.

Kantplatz 14, 24537 Neumünster

landesseniorenrat-s-h@t-online.de

www.lsr-sh.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag, Mittwoch und Freitag: 9–12 Uhr

Ansprechpartner: Peter Schildwächter

Neumünster, 22.02.2024

Stellungnahme zum Antrag Entwurf eines Gesetzes für ein
Landesantidiskriminierungsgesetz Schleswig-Holstein

Drucksache 20/1544

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

vielen Dank, dass Sie dem **Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V.** die Möglichkeit geben, zum Antrag 20/1544, (Entwurf eines Gesetzes für ein Landesantidiskriminierungsgesetz Schleswig-Holstein) der Fraktion des SSW, Stellung zu nehmen

Der **Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V.** (LSR SH e.V.) mit seinen 156 kommunalen Mitgliedseinrichtungen (Senioren -und Kreissenorenbeiräte) verbunden mit ca. 220000 Senioren 60 – 64 und ca. 692000 Seniorinnen und Senioren mit Migranten - Senioren über 65 Jahre, ist die größte Interessenvertretung im Land Schleswig-Holstein.

Wir begrüßen den Gesetzesentwurf.

Besonders die unmissverständliche Aufzählung im § 2 Diskriminierungsverbot, des Lebensalters...

Zeigt es doch, dass hier Handlungsbedarfe im Land sind. Wir alle wissen, dass die Hochaltrigen, gemessen an der Gesamtbevölkerung eine weniger gute Ausbildung -und Wissensbildung erhalten haben. (stv. nennen wir das Fehlen einer Fremdsprache)

Bankverbindung: IBAN: DE56 2105 0170 0005 0046 43, BIC: NOLADE21KIE, Förde Sparkasse.

Steuernummer: 20/292/80778, Finanzamt Kiel-Nord | **Vereinsregister** Kiel, Az: VR4100KI,

Vorsitzender: Peter Schildwächter, Tel.: 04324 88 29 798, Mobil: 0151 16 521166,
peter.schildwaechter@t-online.de



Schon allein diese Merkmale führen zur Ausgrenzung. Die komplizierte Amtssprache überfordert die Hochaltrigen (das Land SH wünscht eine einfache Sprache) Der Umbruch in die Digitalisierung, die Hochaltrigen sind überfordert, werden nicht mitgenommen. So können wir viele Punkte aus den Lebensbereichen nachweisen, die als Diskriminierung gesehen werden können.

Dazu kommt noch, die Hochaltrigen haben eine Hemmschwelle (z.T auch persönlicher Stolz „Ich gehe nicht zum Amt“) gegenüber amtlichen Institutionen. Sie fühlen sich als Bittsteller und sind weniger gut über die möglichen sozialen Leistungen, die für diese Personengruppe in Anspruch genommen werden kann, informiert.

Wir unterstützen den Antrag und möge der Antrag, wie er im Entwurf vorliegt, beschlossen werden.

– Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Schildwächter

Vorsitzender des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein e.V.